



Die Stadtverordnetenversammlung
- Haupt- und Finanzausschuss -

Tagesordnung I Punkt 16 der öffentlichen Sitzung am 28. Oktober 2020

Vorlagen-Nr. 20-V-05-0040

Finanzierung ÖPNV/ESWE Verkehr im Haushalt 2021

Beschluss Nr. 0308

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung in der Vergangenheit mehrere weitreichende Beschlüsse gefasst hat, die eine Erhöhung des Finanzbedarfs bei ESWE Verkehr zur Folge haben, u.a.:
 - a) Beschluss ESWE Verkehr zum modernen Mobilitätsdienstleister umzubauen vom 22.09.2016
 - b) Beschluss Emissionsfreier ÖPNV in Wiesbaden vom 29.06.2017
 - c) Beschluss Sofortpaket für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots für die Landeshauptstadt Wiesbaden (inkl. 365€ -Ticket) vom 06.09.2018
 - d) Bereitstellung der Infrastruktur für den Emissionsfreien ÖPNV vom 14.02.2019
 - e) Beschlüsse zur Finanzierung der Mobilitätsentwicklung in Wiesbaden im DHH 2020/2021
 - 1.2 der Jahresverlust der ESWE Verkehr gemäß dem Wirtschaftsplan im Jahr 2021 55.826.000 € beträgt.
 - 1.3 die Mittelfristplanung der ESWE Verkehr für die nachfolgenden Jahre Verluste von 74,8 Mio. € (2022), 85,7 Mio. € (2023) und 88,9 Mio. € (2024) ausweist.
 - 1.4 die Jahresergebnisse der ESWE Verkehr nachhaltig durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Verbindung mit Einnahmerückgängen im Bereich Fahrausweisverkauf und anderen Umsatzpositionen belastet werden und nur teilweise durch Einsparungsmaßnahmen der ESWE Verkehr im Projekt- und Kerngeschäft der Gesellschaft kompensiert werden können.
 - 1.5 die Verlustübernahme der WVV im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages auf eine Obergrenze von 30.300.000 € p.a. begrenzt werden soll. Dazu ist eine gesonderte Sitzungsvorlage („Haushaltsplanaufstellung 2021 - Finanz- und Erfolgsplan der Jahre 2021 bis 2024 der WVV Wiesbaden Holding GmbH“) im Geschäftsgang.

Die darüber hinausgehende Differenz zum Verlust der ESWE Verkehr wird als weiterer Bedarf zum städtischen Haushalt angemeldet („erweiterter Verkehrszuschuss“ für die WVV zur Weitergabe an ESWE Verkehr).

- 1.6 die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0076 vom 4. April 2019 den Magistrat beauftragt hat, Mittel zur Deckung der erhöhten Verlustübernahmen der ESWE Verkehr zum Haushalt 2021 anzumelden.
- 1.7. die zusätzlichen Mittel zur Deckung der erhöhten Verlustübernahme der ESWE Verkehr (erweiterter Verkehrszuschuss) für das Jahr 2021 in Höhe von 25.526.000 € im Haushalt 2021 bereitgestellt werden.
2. Es wird beschlossen:
 - 2.1. Die Höhe des städtischen, erweiterten Verkehrszuschusses wird in den Haushaltsplanberatungen im Haupt- und Finanzausschuss festgelegt. Dez. V / ESWE Verkehr wird aufgefordert, die Wirtschaftsplanung 2021 auf die Zuschussvorgaben des Haupt- und Finanzausschusses anzupassen.
 - 2.2. Für das Haushaltsjahr 2021 werden zur Deckung des Verlustes gegenüber dem Kämmererentwurf 17.616.000 € aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden als Erhöhung des Verkehrszuschusses dem Dezernat V zugewendet (sogenannter „erweiterter Verkehrszuschuss“). Von den dann insg. zur Verfügung stehenden 25.526.000 € als erweiterter Verkehrszuschuss werden 13.926.000 € in gleichbleibenden Raten ab Januar 2021 an die WVV zur Weiterleitung an ESWE Verkehr ausgezahlt. 11.600.000 € verbleiben im Dezernat V und werden mit einem Sperrvermerk „365-€-Ticket“ versehen. Nicht verwendete Mittel werden ins nächste Jahr übertragen.
 - 2.3. Dez. V / ESWE Verkehr wird aufgefordert darzustellen, in welcher Höhe Erträge aus dem ÖPNV-Rettungsschirm erwartet werden und welche Auswirkungen sich hierdurch auf die GuV und Bilanz 2020ff ergeben. Eine Beschlussfassung über mögliche, erforderliche Zusetzungen für den Verkehrszuschuss 2020 wird im Rahmen einer Einzelvorlage durch Dez. V ESWE Verkehr erfolgen.

(antragsgemäß Magistrat 27.10.2020 BP 0814, Nrn. 1.2, 1.7 und 2 geändert durch Beschlussvorschlag Dezernat V vom 28.10.2020)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .11.202

Belz
Vorsitzender